# Im Gespräch mit der Landschaft
## Geomantiegruppe Bern Einladung

**Einladung zum Geomantietreffen vom Donnerstagabend, 7. Mai 2026**

## Thema: Stadtbach ablaufen, Fortsetzung ab Zytglogge

Am 12. Februar haben wir begonnen, dem ätherischen Strom des Stadtbachs zu folgen. Wir haben bei der Mündung in die Aare angefangen und es bis zum Zytglogge geschafft (siehe Protokoll im Anhang). Hier fahren wir weiter und schauen, wie weit wir kommen.

Nach der Einstimmung verbinden wir uns mit dem Wesen des Stadtbachs. Wir spüren und nehmen im Gehen wahr – für uns alle ein Experiment! Gleich ob er ober- oder unterirdisch, offen oder eingedolt fliesst:

**Schenken wir unserem Stadtbach unsere Achtsamkeit!**

**Treffpunkt:** **beim Zytglogge,**
**Ecke Hotelgasse,**
**Bern**
**um 17.30 h**
Bus Nr. 12 Richtung
Zentrum Paul Klee bis Zytglogge

**Zeit:** 17.30 h – ca. 20.30 h

**Mitbringen:** Notizpapier und Schreibzeug,
zu trinken für unterwegs

**Es lädt ein:** Pierrette Hurni
(Tel. für Auskunft und am Abend:
079 382 64 72)

Zum Stadtbach:
Der Stadtbach von Bern wurde im 13. Jh. in die Stadt umgeleitet. Vor diesem Eingriff vereinigte er sich beim heutigen Loryplatz mit dem Sulgenbach, der im Marzili in die Aare fliesst. Der Stadtbach ist gut dreizehn Kilometer lang, ein linker und westlicher Zufluss der Aare. Er entspringt als Eichholzbach beim Weiler Landstuhl (Gde Neuenegg) und wird ab Thörishaus Stadtbach genannt. Er fliesst kanalisiert an Ober- und Niederwangen vorbei und erreicht die Stadt Bern bei Bümpliz. Beim Schloss Bümpliz ist sein Lauf renaturiert. Er fliesst entlang der Bethlehemstrasse über Weyermannshaus und Steigerhubel zum Inselspital beim Loryplatz. Er kommt an mehreren Stellen ans Tageslicht. Er fliesst weiter unterirdisch und mit sehr geringem Gefälle durch das bis zum Hauptbahnhof reichende Stadtbachquartier. Er erreicht den Bubenbergplatz und bei der Heiliggeistkirche die Berner Altstadt, die er in voller Länge durchquert, bis er bei der Nydegg in die Aare mündet. (aus Wikipedia, gekürzt)